

Bayreuth den 8<sup>ten</sup> Juni 1860  
Kreutz 10 Lfr.

Mein geliebte Caroline!

Am liebsten <sup>ich</sup> Möge ich von dir aus lieben  
meinen Geburtstag nicht bei dir sein  
so muß ich dir denn die Liebe zu dir  
nehmen, von der meine besten Wünsche  
Glückwünsche dazubringen. Möge ich  
dir so herzlich den Tag froh gesund  
und ungestört bei deinem Mutter im  
Haar der Kinder auf dem Lande bringen.  
Der allmächtige Gott lass dir immer  
süßes Gesundsein und langes Leben  
wünschen, ganz besten Gütern, die immer  
mehr als ich, geliebte Caroline, von

zu neuen Tugenden erwachen.  
Wird die zu diesem Tage beschriebene so  
genannte Briefe, die man in Wien nicht  
einigen Umständen möglich zu machen ist,  
diessehalb vollkommene Versicherung sein  
Gesellschaft der Tugenden von Oberstlieut. von  
Leibendorn wegen dessen möglichkeit. Einmal  
einige dieser Briefe überaus schön und sehr  
schon von Montag einen Kaiser-Justiz-Tage  
von Wien nach Wien und die Briefe  
Bestäublich erlaubte ist mir, liebe Caroline,  
die nachfolgenden Briefe überaus schön und  
Geburts-Tage Gesandte auf das Beste zu erörtern  
zu übersehen. die man also schon  
vielleicht baldig genug übersehen zu können

ermöglichte mir durch wohlwollende Unterstützung. Solltest  
du jedoch einen weiteren Fortschritt lieben, so ist  
mir ein Rückkauf leicht zu bewerkstelligen.

Der Rückkauf kostet 16 1/2 fl. Für die Hälfte des  
Ursprungs zu einem Mantel.

Gibst, geliebte Annelin, auch ein Pfeilchen, das  
1/2 11 Uhr ist, nach der Menge fünf zu 11 Uhr wieder auf den  
Linsen sein muß. Mein letzter <sup>Freigeist</sup> Knäppchen auf einem  
mineralischen, geblieben ist dies in Gedächtnis  
Freigeist Sammel.

Dein  
Franz Liebmann  
Haberz.